

Ergebnis - Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am 21. Juni 2010 in Ostrhauderfehn,
Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Als Bürgermeister: Günter Harders

Als Ratsvorsitzender: Wilfried Steenblock

Die Ratsmitglieder: Wiard Amelsberg
(ab Top 11: 19.50 Uhr) Frank Groeneveld
Karl-Heinz Kempen
Wibbe Eilers Helene Peper
Dirk Folkers Georg Kloppenburg
Lars Krummen Werner Buss
Klaus de Boer Sascha Laaken
Grete Heyen Bernd Revens
Anton Möhlmann
Günther Lünen
Anita Möhlmann
Siegfried Kruse
Robert Hauke
Claudia Höfer Manfred Cybalski

Es fehlen: Johannes Bolland (e)
Manfred Baumfalk (e)
Friedrich Kleemann (e)
Matthias Groote (e)
Gerda Ulpts (e)

Von der Verwaltung: Lydia Penning
Guido Meyer
Joachim Brink
Joachim Feldkamp

Die Mitglieder des Gemeinderates sind mit Ladung vom 10. Juni 2010 zur Sitzung einberufen worden.

(Ergebnisniederschrift, d.h. Darstellung des Sachverhalts und des Beschlussergebnisses - Wortbeiträge der Ratsmitglieder sind nur aufgenommen, soweit für das Beschlussergebnis grundlegend.)

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Ergebnis der Sitzung

Zu 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsmäßig eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt und erweitert festgestellt.

Zu 3. Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 18. März 2010

Die Niederschrift vom 18. März 2010 wird einstimmig als genehmigt beschlossen.

Zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses wird von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu 5. Bildung eines Beirates für die Kinderkrippe und Benennung der Mitglieder

Für die Kinderkrippe soll ein Beirat gebildet werden. Nach den gesetzlichen Vorschriften bilden den Beirat die Gruppensprecherinnen sowie die Vertreter der Fach- und Betreuungskräfte und des Trägers, deren Zahl der Träger bestimmt.

Dem Beirat sollen entsprechend der Regelung beim Kindergarten zwei Vertreter und Stellvertreter des Rates angehören. Es fallen so je ein Sitz auf die SPD-Fraktion und ein Sitz auf die UWG / CDU-Gruppe.

Es werden folgende Benennungen vorgenommen:

Für die SPD-Fraktion:	Helene Peper	Vertreter: Gerda Ulpts
Für die Gruppe UWG/CDU:	Anita Möhlmann	Vertreter: Claudia Höfer

Die Besetzung des Beirates der Kinderkrippe mit den genannten Mitgliedern des Rates wird einstimmig festgestellt.

Zu 6. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes

- a) Mitteilung über die Bürgerbeteiligung
- b) Beschluss über die eingegangenen Bedenken und Anregungen
- c) Zustimmung zum Entwurf
- d) Öffentliche Auslegung des Entwurfs

Der Sportverein „Eiche“ Ostrhauderfehn e.V. plant die Erweiterung der Sportplatzflächen an der I. Südwieke. Hierfür ist die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich, weil der Bereich der Änderung im geltenden Flächennutzungsplan bislang als Wohnbaufläche dargestellt ist.

Es soll eine Ausweisung des Sportplatzbereiches als Öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportplatz vorgenommen werden.

Der Rat fasste den Aufstellungsbeschluss in seiner Sitzung am 18. März 2010. Die Beteiligung der Öffentlichkeit fand am 25. Mai 2010 statt. Es ist niemand erschienen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden vorab beteiligt. Eine Zusammenstellung der eingegangenen Bedenken und Anregungen liegt allen Ratsmitgliedern vor und ist Bestandteil der Hauptniederschrift.

Der Rat nimmt a) den Bericht über die Bürgerbeteiligung zur Kenntnis

und beschließt jeweils einstimmig

b) über die eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß der vorliegenden Zusammenstellung mit Entscheidungsvorschlägen, sowie

c) dem Entwurf zuzustimmen und

d) die öffentliche Auslegung des Entwurfs.

Zu 7. Bebauungsplan Nr. 81 „Sportplätze Ostrhauderfehn“

a) Mitteilung über die Bürgerbeteiligung

b) Beschluss über die eingegangenen Bedenken und Anregungen

c) Zustimmung zum Entwurf

d) Öffentliche Auslegung des Entwurfs

Der Sportverein „Eiche“ Ostrhauderfehn e.V. plant die Erweiterung der Sportplatzflächen an der I. Südwieke. Hierfür ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Auch für die bereits bestehenden Sportflächen gab es bislang keine konkrete Bauleitplanung. Deshalb soll nun der gesamte Bereich, d.h. der bislang genutzte Bereich und die Erweiterungsflächen, in einem Bebauungsplan geregelt werden.

Als Grundlage für die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren angepasst (s. Top 6).

Der Rat fasste den Aufstellungsbeschluss in seiner Sitzung am 18. März 2010. Die Beteiligung der Öffentlichkeit fand am 25. Mai 2010 statt. Es ist keiner erschienen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden vorab beteiligt. Eine Zusammenstellung der eingegangenen Bedenken und Anregungen liegt allen Ratsmitgliedern vor und ist Bestandteil der Hauptniederschrift.

Herr Brink gibt Erläuterungen zu einer Eingabe des Landkreises Leer die Einhaltung von Räumstreifen und das Vorhalten von Stellplätzen betreffend. Der Vorentwurf wurde entsprechend überarbeitet.

Der Rat nimmt a) den Bericht über die Bürgerbeteiligung zur Kenntnis

und beschließt jeweils einstimmig

b) über die eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß der vorliegenden Zusammenstellung mit Entscheidungsvorschlägen, sowie

c) dem Entwurf zuzustimmen, und

d) die öffentliche Auslegung des Entwurfs.

Zu 8. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Südlich der Schulstraße“ -Aufstellungsbeschluss-

Die so genannten „Pagodenhäuser“, die in den Wohnsiedlungen in den letzten Jahren häufiger errichtet werden, überschreiten aufgrund der speziellen Bauweise die laut Nutzungsschablone des Bebauungsplanes Nr. 79 zulässige Traufhöhe (1,5 m – 4,5 m).

In den vergangenen Monaten wurde bereits durch Beschluss des Verwaltungsausschusses Ausnahmen in zwei Fällen zugelassen. Wie der Landkreis Leer nun mitteilte, erfordert die Zulassung von Überschreitungen der Traufhöhe eine Anpassung der Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Es wird daher vorgeschlagen, die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 79 „Südlich der Schulstraße“ durch Änderung der Traufhöhe auf max. 6 m entsprechend zu ändern.

Der Rat fasst einstimmig bei einer Stimmenthaltung den entsprechenden Aufstellungsbeschluss für die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Südlich der Schulstraße“.

Zu 9. Ernennung eines Ortsbrandmeisters und Bestellung eines kommissarischen stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Langholt

In der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langholt am 15. Januar 2010 wurde Herr Andreas Erbo zum Nachfolger des Ende August 2010 ausscheidenden Herrn Bernhard Robbers als Ortsbrandmeister in Langholt gewählt. Herr Erbo erfüllt die Voraussetzung für eine Ernennung zum Ortsbrandmeister.

In der gleichen Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langholt Herrn Heinrich Osteresch als Nachfolger des vorgenannten Andreas Erbo zum neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister. Für Herrn Osteresch ist vorerst eine Beauftragung mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters vorzunehmen, da er noch einen Gruppenführerlehrgang absolvieren muss.

Der Rat beschließt einstimmig die Ernennung des Herrn Andreas Erbo zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Langholt und die Beauftragung des Herrn Heinrich Osteresch mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des stellvertretenden Ortsbrandmeisters in Langholt.

Zu 10. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Ostrhauderfehn

Die Amtszeit der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Ostrhauderfehn, Frau Hannelore Janssen, ist abgelaufen. Frau Janssen hat sich bereit erklärt, im Falle ihrer Wiederwahl das Amt der stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Ostrhauderfehn für eine weitere Wahlperiode von 5 Jahren zu übernehmen.

Da nur ein Bewerber zur Wahl steht, wird offen, d.h. durch Handaufheben gewählt.

Der Rat wählt einstimmig Frau Hannelore Janssen für weitere 5 Jahre zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Ostrhauderfehn.

Zu 11. Feststellen des Bedarfs sowie des Interesses an einem offenen Ganztagsangebot im Grundschulbereich in der Gemeinde Ostrhauderfehn

- Antrag des Ratsmitgliedes Cybalski (Grüne) nach § 39a NGO-

Ratsmitglied Cybalski beantragt mit E-Mail vom 20. Mai 2010 den oben genannten Punkt auf die Tagesordnungen der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14. Juni 2010 sowie die Tagesordnung der Sitzung des Rates zu setzen.

Der Antrag nebst Begründung liegt allen Ratsmitgliedern als Kopie vor.

Herr Cybalski begründet seinen Antrag. Er führt aus, dass er eine Diskussion bei den Eltern, den Lehrerkollegien, sowie in Rat und Verwaltung in Gang bringen wolle, um für berufstätige Eltern von Grundschulkindern auch außerhalb der regulären Schulzeiten, d.h. am Nachmittag, die Möglichkeit einer Arbeitsaufnahme zu verbessern. Die Gemeinde Rhauderfehn habe mit dem Ganztagesangebot in einer Grundschule ab 1.8.2010 einen ersten Schritt getan. Auch in Westoverledingen liege eine entsprechende Ratseingabe vor.

Die aktuelle Landesförderung sei jedoch nicht ausreichend. Er habe daher mit dem Schulamt des Landkreises Leer Kontakt aufgenommen und schlägt folgendes Modell vor.

1. Inanspruchnahme der Landesförderung entsprechend der Regelung bei der Kohnke-Oltmanns-Schule mit offener Ganztagsbetreuung Mo – Do jeweils bis 15.30 Uhr und zusätzlich
2. eine anschließende Betreuung als Hortmodell 15.30 Uhr – 17.00 Uhr mit einer Lösung für den Freitag.

Die finanzielle Restbelastung der Eltern müsse diskutiert werden.

Die Gemeinde Ostrhauderfehn sei, was die Grundschulen betrifft, in einer besseren Situation als die Nachbargemeinden. Eine Ganztagsbetreuung könnte wie unter 1.) und 2.) beschrieben geschaffen werden.

Bürgermeister Harders erläutert hierzu, dass ein entsprechender Bedarf bereits vor ca. 2 Jahren bei der Bedarfsermittlung für eine Kinderkrippe durchgeführt und in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17. November 2008 vorgestellt und erläutert wurde. Seinerzeit sei der Bedarf für eine Krippe ermittelt, gleichzeitig aber auch die Frage nach einer Hortbetreuung gestellt worden.

Die Verwaltung habe bereits mit dem Landesjugendamt Kontakt aufgenommen mit dem Bestreben, eine zentrale Lösung zu finden. Für ihn sei es unnötig, jetzt schon wieder eine Befragung durchzuführen.

Ratsmitglied Cybalski erwidert, er mache sich Gedanken, wie die Situation der berufstätigen Eltern von Grundschulkindern verbessert werden kann. Diese Initiative erfolge im Hinblick auf die Grundschulen und auf die Diskussion in den Nachbargemeinden. Er befürchte, dass Eltern ihre Kinder ummelden, damit diese in den Genuss der Ganztagsbetreuung kommen. Sein Vorschlag sollte aufgenommen und der Bedarf ermittelt werden.

Ratsvorsitzender Steenblock stellt fest, dass der Rat die Äußerungen des Ratsmitgliedes Cybalski als Anregung aufnimmt.

Zu 12. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Die Anregung einer anwesenden Bürgerin wird entgegengenommen.

.....
Bürgermeister

.....
Ratsvorsitzender

.....
Protokollführer

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 21.6.2010 wurde am 15.9.2010 einstimmig bei einer Stimmenthaltung als genehmigt beschlossen.